

LandeckLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK LANDECK

Freitag, 21. Juli 2017 Nummer 199-LA



Kürzlich zog der Landecker Sozialmarkt „MartiniLaden“ mit Obfrau Judit Nötstaller (4. v. r.) Bilanz.

Foto: Verein MartiniLaden

MartiniLaden startet „Zahl 2 verschenk 1“

Landeck – 3329 Kunden haben im vergangenen Jahr im Landecker MartiniLaden eingekauft. Der Sozialmarkt ist vor allem für viele Asylsuchende eine wichtige Anlaufstelle geworden, bilanzierte die Obfrau des Vereins MartiniLaden, Judit Nötstaller, kürzlich bei der Jahreshauptversammlung.

Die Einrichtung hat inzwischen an drei Tagen die Woche drei Stunden lang geöffnet. Die Zeiten wurden eingeschränkt. So hat man auch im vergangenen Jahr je eine halbe Stunde früher zugemacht. „Das Geschäft auch am Donnerstagnachmittag offen zu halten, hat sich nicht bewährt“, so Nötstaller. Die Zusammenarbeit mit der Tafel des Roten Kreuzes, die am Samstag geöffnet hat, sei gut.

15 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen engagieren sich beim MartiniLaden und halten Kontakt zu

den Firmen, die Lebensmittel spenden. Dank des Freiwilligenzentrums Landeck konnte man zusätzliche Helfer gewinnen, betont die Obfrau.

Für die Zukunft ist eine besondere Initiative in Vorbereitung. „Zahl 2 verschenk 1“ heißt eine Aktion, bei der vor aussichtlich vier Kaffeehäuser in Landeck und Zams mitmachen. Besucher und Besucherinnen können dort – so der Plan – einen zweiten Kaffee, Tee, ein alkoholfreies Getränk oder ein Stück Kuchen bezahlen, ohne das Bestellte zu konsumieren. Dies sei dann ein Gutschein für Menschen mit geringen Einkommen, die sich sonst keinen Kaffeehausbesuch leisten können, erklärt Nötstaller.

Auch den MartiniTreff, der jeden zweiten Mittwoch im Monat von Oktober bis Mai zu verschiedenen Themen stattfindet, wird es wieder geben. (TT, mr)